

Management Summary: BaFin

Aufsichtsschwerpunkte BaFin 2020

Für das Jahr 2020 setzt die BaFin vier Schwerpunktthemen in den Fokus, die für alle Geschäftsbereiche relevant sind:

1. Digitalisierung, IT- und Cyberrisiken

Die BaFin begleitet den technologischen Wandel im Finanzsektor aktiv mit einer eigenen Digitalisierungsstrategie. Dabei tritt die BaFin bewusst technologieneutral und aufgeschlossen für Innovationen auf. Im Jahr 2020 werden insbesondere der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz, die Distributed-Ledger-Technologie (DLT) und die auf ihr basierenden Kryptowerte, fokussiert. Ziel der BaFin ist es, größere Rechtssicherheit beim Einsatz neuartiger Technologien zu schaffen. So befasst sich die BaFin neben der Aufsicht über Algorithmen und (teil-) automatisierten Prozessen verstärkt mit Marktanalysen zu BDAI, der Bedeutung von Daten im Wettbewerb, den Grenzen der Finanzaufsicht angesichts neuer Marktteilnehmer und Geschäftsmodelle sowie dem Einsatz von BDAI in der Geldwäscheprävention.

Ferner gewinnt der Umgang mit der DLT, virtuellen Währungen und Initial Coin Offerings mit der Umsetzung der Fünften Geldwäscherichtlinie in nationales Recht zunehmend an Relevanz. Mit der Kategorisierung von Kryptowerten als neue Kategorie von Finanzinstrumenten gemäß Kreditwesengesetz (KWG), wurde zudem die Verwaltungspraxis der BaFin als Rechnungseinheit und die Erlaubnispflicht für viele Handelsgeschäfte mit solchen Instrumenten bestätigt.

Die IT- und Cybersicherheit der beaufsichtigten Unternehmen stellt weiterhin einen wesentlichen Aufsichtsschwerpunkt dar, insbesondere vor dem Hintergrund, da der überwiegende Teil der IT-Sicherheitsvorfälle bei Finanzmarktteilnehmern auf hausinterne Schwächen der Unternehmen zurückzuführen ist.

2. Integrität des Finanzsystems und Bekämpfung von Finanzkriminalität

Mit der Verbreitung von Kryptowerten steigen auch die damit verbundenen Geldwäscherisiken. Ausschlaggebend werden solche Risiken insbesondere dann, wenn Zahlungsflüsse nicht mehr nachvollzogen werden können. Daher analysiert die BaFin detailliert, in welcher Art und in welchem Umfang Geschäfte mit Kryptowerten abgewickelt werden. Weiterhin beobachtet die Aufsicht, mit welchen Mechanismen die Institute Prävention gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung betreiben. Die Erlaubnispflicht wird von der BaFin auch im digitalen Raum konsequent durchgesetzt. So erfolgt 2020 eine intensiviertere Beurteilung der Erlaubnispflicht neuer Geschäftsmodelle, vor allem solcher, die auf der Ausgabe von Token mittels DL-Technologie basieren (gemeint ist z.B. das Kryptoverwahrgeschäft).

Die Geldwäschepräventionen der BaFin werden im Jahre 2020 anhand der Standards der Financial Action Task Force (FATF) weiterentwickelt. Ziel ist es, Muster und Phänomene herauszuarbeiten, die zur Entwicklung neuer Typologien und der Verbesserung der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung herangezogen werden können.

3. Nachhaltige Geschäftsmodelle

Mit dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld, sich eintrübenden Konjunkturaussichten für Deutschland sowie dem digitalen Wandel sind allein drei vehemente Argumente dafür genannt, dass Finanzunternehmen verstärkt in der Situation sind über die Nachhaltigkeit ihrer Geschäftsmodelle nachzudenken.

4. Nachhaltige Finanzwirtschaft, Sustainable Finance

Im September 2019 hat die BaFin ein „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ veröffentlicht. Damit hat sie signalisiert, dass Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) bei Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Kapitalverwaltungsgesellschaften künftig stärker im aufsichtlichen Fokus stehen. Im Jahre 2020 entwickelt die BaFin ein Konzept und eine Strategie, um das aufsichtliche Ambitionsniveau für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken zu konkretisieren. Nachhaltigkeitsrisiken sollen ab 2021 systematisch anhand von bestehenden Aufsichtsinstrumenten der BaFin erfasst und adressiert werden. Zudem begleitet die BaFin die einschlägigen Arbeiten der europäischen Aufsichtsbehörden. Ebenso beteiligt sich die BaFin im Network on Greening the Financial System (NGFS). Zentral dabei ist die Erarbeitung eines Handbuchs für Aufsichtsbehörden sowie die Entwicklung klimarisikobezogener Szenarien und entsprechender Anwendungsrichtlinien. Ferner korrespondiert die BaFin mit Entwicklern und Anbietern analytischer Tools zur Bestimmung von Nachhaltigkeitsrisiken – vor dem Hintergrund der Prüfung einer aufsichtlichen Nutzung.

Abgeleitet werden diese Aufsichtsschwerpunkte aus den strategischen Zielen der BaFin und prägen damit die Aufsichts- und Prüfungsplanung für das Jahr 2020. Weiterhin integriert die BaFin ihre Stellung einer stärkeren aufsichtlichen Konvergenz aktiv in die internationale Gemeinschaft, bestehend aus Aufsehern und Regulierern, ein. Zentral dabei ist die Zusammenarbeit mit der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs).

Quelle